

RADICAL FUTURES

Typologien für die Zukunft

PRO-2.2-50/60

Betreuer

Ort

Zeit

Masterprojekt

Stefan Rettich

Webplattform wird über EMAIL bekanntgegeben

dienstags 14 Uhr

Social Distancing bedeutet, dass wir auf uns zurückgeworfen sind und uns an Hand der Leere städtischer Räume vergegenwärtigen können, wie sehr unsere Gesellschaft durch Interaktion und Gemeinschaft geprägt ist. Die Absenz des Sozialen ermöglicht aber auch den unverstellten Blick auf die städtischen Typologien, durch die unsere globalisierte Gegenwart geprägt ist: Was können, was wollen wir daran ändern und mit welchen urbanen Typologien wäre dies möglich?

Projekt

**SoSe
2020**

**Fachgebiet
Städtebau**

RADICAL FUTURES

PRO-2.2-50/60

Masterprojekt

Betreuer

Stefan Rettich

Ort

Webplattform wird über EMAIL bekanntgegeben

Zeit

dienstags 14 Uhr

Typologien für die Zukunft

AUFGABE UND METHODE

Krisen bedeuten Veränderung und Chance zugleich: Was können wir aus der Tradition lernen, was von utopischen Klassikern, die an historischen Schnittstellen entstanden sind – und wie stellen wir uns selbst mögliche Zukünfte vor? In dem Projekt werden besondere historische und utopische Typologien untersucht, kritisiert und darauf aufbauend eigene, radikale Typologien für eine lebenswerte Zukunft entworfen.

In der Auseinandersetzung mit theoretischen Projekten zur Stadt und zur Architektur – dazu gehören neben Utopien auch Dystopien – wird ein individuelles Referenzsystem für eine radikal andere Zukunft entwickelt. An Hand der zusammengetragenen Analogien soll eine neue urbane Typologie erfunden werden: Wie kann durch Typologien der Stadt, der Architektur oder des öffentlichen Raums die entworfene Vorstellung einer besseren Welt unterstützt werden? Es ist nicht erforderlich, den Weg – also die gesellschaftliche Transformation – zu beschreiben. Das Projekt soll vielmehr ein Blick in die Glaskugel sein, der eine Sehnsucht nach dieser radikal anderen Zukunft auslöst.

SCHRITT 1: REFERENZEN

Befassen Sie sich mit theoretischen Projekten zur Stadt und zur Architektur, mit Utopien und Dystopien, mit Veränderungen im Bereich des Handels, der Mobilität, der sozialen Interaktion, Digitalisierung und Globalisierung (...). Nutzen Sie dafür Literatur, Blogs und (Soziale) Medien. Suchen Sie nach Referenzen und Analogien – nach Einzelaspekten, die Sie für wünschenswert halten und nach Themen, die Sie ablehnen und überwinden wollen. Bauen Sie sich daraus ein eigenes Referenzsystem für eine erstrebenswerte Zukunft.

Inspirationen:

<https://architectural-review.tumblr.com>

<http://www.cityvisionweb.com>

<http://www.draschan.com>

<https://www.sanrocco.info>

<http://officekgdvs.com>

<http://www.radicalcartography.net>

<http://bentolman.com>

<http://socks-studio.com>

<http://www.dogma.name>

<https://inspiration90.tumblr.com>

<http://www.kevinlucbert.com>

<https://publicdelivery.org/blog/>

<http://www.bldgblog.com>

SCHRITT 2: TYPOLOGIE

Überlegen Sie, wie sich Ihr Referenzsystem in den Raum übertragen lässt, welche Modelle und Typologien dafür geeignet wären. Ist dafür eher städtische Typologie, eine architektonische oder eine Typologie des Freiraums am besten geeignet. Entwickeln Sie systemische Zeichnungen und Diagramme für die Nutzung, Anwendung, räumliche Ausprägung und Gestalt ihrer Typologie.

SCHRITT 3: KONTEXT

Suchen Sie nach einem urbanen Kontext, in dem die Erscheinung und Wirkweise Ihrer Typologie besonders gut zum Tragen kommt und entwickeln Sie dafür eine Zeichnung, Collage oder ein Rendering.

RADICAL FUTURES

PRO-2.2-50/60

Masterprojekt

Betreuer

Stefan Rettich

Ort

Webplattform wird über EMAIL bekanntgegeben

Zeit

dienstags 14 Uhr

Typologien für die Zukunft

SCHRITT 4: ESSAY

Reflektieren Sie Ihre methodischen Schritte und schreiben Sie einen Essay oder eine Geschichte in dem/ der ihre Typologie in der Nutzung beschrieben ist. Vermeiden Sie Erklärungen und erläuternde Beschreibungen, lassen Sie Raum zur Interpretation.

LEISTUNGEN

Zwei DIN A1 Files und zwei Texte

- DIN A1 mit einer großformatigen Zeichnung, Collage oder Rendering
- DIN A1 mit max. zehn erläuternden Diagrammen, Zeichnungen, Referenzen (Analogien)
- Abstract mit max. 1.500 Zeichen
- Essay mit min. 20.000 Zeichen

CURRICULUM

dienstags – 14.00 Uhr

- | | |
|---------------------------|---|
| 01. Di. 21. April | Einführung & Ausgabe der Aufgabenstellung |
| 02. Di. 28. April | Get together I – Input (Streaming) |
| 03. Di. 05. Mai | Einzel-Tutorials nach Bedarf (Video) |
| <i>11.-15. Mai</i> | <i>Exkursionswoche (entfällt)</i> |
| 04. Di. 19. Mai | Get together II – Referenzen (Virtuelles Pin-Up) |
| 05. Di. 26. Mai | Einzel-Tutorials nach Bedarf (Video) |
| 06. Di. 02. Juni | Einzel-Tutorials nach Bedarf (Video) |
| 07. Di. 09. Juni | Einzel-Tutorials nach Bedarf (Video) |
| 08. Di. 16. Juni | Get together III – Typologie (Virtuelles Pin-Up) |
| 09. Di. 23. Juni | Einzel-Tutorials nach Bedarf (Video) |
| 10. Di. 30. Juni | Einzel-Tutorials nach Bedarf (Video) |
| 11. Di. 07. Juli | Get together IV – Kontext (Virtuelles Pin-Up) |
| 12. 13.-17. Juli | Rundgang mit Abschlussdiskussion |
| 13. Mi. 05. August | Abgabe/ Abgabewoche |

1. TREFFEN

Dienstag, 21. April - 14:00 Uhr

Webplattform wird über EMAIL bekanntgegeben

INFORMATIONEN AUF MOODLE und auf der WEBSITE DES FG STÄDTEBAU

<https://moodle.uni-kassel.de/moodle/course/index.php?categoryid=940>

www.uni-kassel.de/go/staedtebau